S t a d t K i t z i n g e n

AMT:	1
Sachgebiet:	10
Vorlagen.Nr.:	2017/172
Datum:	20.07.2017

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	27.07.2017	öffentlich	zur Kenntnisnahme

Kitzingen, 20.07.2017 ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 20.07.2017 ..... Oberbürgermeister

Bearbeiter:	Herbert Müller	Zimmer:	2.6
E-Mail:	herbert.mueller@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-1005
Maßnahme:	Beginn:	Ende:	

Budgetübertrag von 2016, UA 3400, Heimat- und Kulturpflege

Kenntnisnahme:

Vom Sachvortrag Nr. 2017/172 und dem negativen Budgetergebnis bei UA 3400 in Höhe von 16.427,00 € wird Kenntnis genommen.

Sachvortrag:

Budgetsumme 2016: (lt. Beschlussfassung am 24.02.2016)

Einnahmen:	550,00 €
Ausgaben:	143.730,00 €
Budgetsumme:	**143.180,00 €**

RE-Ergebnis 2016:

Einnahmen:	439,81 €	(- 110,19 €)
Ausgaben:	162.113,52 €	(- 18.383,52 €)
RE-Ergebnis:	**161.673,71 €**	**(- 18.493,71 €)**

Zu berücksichtigen:

Abzgl. Zuschuss Weihnachtsmarkt	5.000,00 €	(Beschlussfassung erfolgte nach Budgetfestlegung; STR 10.03.2016)
Zzgl. Übertrag aus 2015	2.934,00 €	(Negativer Übertrag aus 2015)
Budgetergebnis 2016	**159.607,71 €**	**(- 16.427,71 €)**

Das negative Ergebnis in Höhe von 16.427,71 € muss in voller Höhe (gem. Budgetierungsrichtlinien: **16.427,00 €**) übertragen werden.

Die Erhöhung ist im Wesentlichen mit der Überschreitung bei den Haushaltsstellen

3400.6319 – Veranstaltungen/Weihnachtsmarkt	+ 11.600,00 €	sowie
3400.6790 – Bauhofsleistungen	+ 3.800,00 €	

zu begründen.

Weihnachtsmarkt:

Beim Weihnachtsmarkt ist wie schon wiederholt dargestellt, eine differenzierte Betrachtung nötig. Einerseits werden auf der Haushaltsstelle die Kosten für die Durchführung des Weihnachtsmarktes (Bäume zur Deko, Beleuchtungen in den Fenstern und Bäumen) gebucht, für die die Stadt auf Grundlage des Beschlusses vom 10.03.2016 zuständig ist. Leider ist bei diesem Grundsatzbeschluss keine Kostenhöhe hinterlegt, was es für die Verwaltung schwierig macht, eine vernünftige Kalkulation vorzunehmen. Zumal die Verwaltung sich personell nicht vergleichbar zum Stadtfest einbringen kann.
Zum anderen werden über die Haushaltsstelle die Kosten bezahlt, die für die Dekoration des (teilweise) über den Markt hinausgehenden Bereichs im „öffentlichen Raum“ aufgewandt werden.
Hier handelt es sich um die Weihnachtsbeleuchtung, die die LKW montiert bzw. demontiert. Ebenfalls die Weihnachtsbäume, die nicht der eigentlichen Deko des Marktes dienen, sondern auch an den Stadteingängen bzw. den Ortsteilen stehen.

Mit Blick auf diese Gemengelage wäre es grundsätzlich sinnvoll, eine klarere Abtrennung zwischen den Leistungen für die Durchführung des Weihnachtsmarktes sowie den ohnehin (???) notwendigen Kosten während der Weihnachtszeit zu treffen.
Dies müsste vor einer Budgetfestlegung 2018 geschehen – zumal eine Prüfungsziffer aus dem Rechnungsprüfungsausschuss diesbezüglich noch nicht gänzlich abgearbeitet wurde.

Hinsichtlich des Weihnachtsmarktes muss trotzdem festgestellt werden, dass sich die Resonanz der Kitzinger und der weiteren Besucher deutlich verbessert hat und jede Zielgruppe am Weihnachtsmarkt samt weihnachtlichem Treffpunkt angesprochen wird. Dies zeigt vor allem der Besucherzuspruch am weihnachtlichen Treffpunkt bzw. während des eigentlichen Weihnachts-Wochenendes.

Bauhofsleistungen:

Die Bauhofsleistungen (mit Gärtnerei) für das Weinfest 2016 fielen mit ca. 3.000,00 € höher als in den Vorjahren aus.

Anlagen:

keine